

**II - 60 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 31 75**

**A n f r a g e**

**1983-06-15**

der Abgeordneten Maria Stangl, *Vermaun*  
und Genossen  
an die Bundesregierung  
betreffend die aerogeophysikalische Vermessung Österreichs  
zur Rohstoffversorgung im Rahmen der umfassenden  
Landesverteidigung.

Einem in der Ausgabe Nr. 5 (Mai 1983) der Illustrierten Monatsrundschau "Öffentliche Sicherheit" unter dem Titel "Hubschrauber des Bundesheeres im Dienste der Rohstoffsuche" erschienenen Artikel zufolge sollen im Interesse der umfassenden Landesverteidigung vor einigen Jahren die Bemühungen um eine Verbesserung bzw. Sicherung der Rohstoffversorgung Österreichs intensiviert und aus diesem Grunde mit der bundesweiten systematischen aerogeophysikalischen Vermessung Österreichs unter Zuhilfenahme von Hubschraubern des österreichischen Bundesheeres begonnen worden sein.

Dieses Projekt "Hubschraubergeophysik", das in Kooperation zwischen den Bundesministerien für Inneres, Wissenschaft und Forschung, Landesverteidigung sowie Handel, Gewerbe und Industrie durchgeführt wird, soll bereits Erfolge gezeigt haben; unter anderem soll im Bereich der Koralpe ein beachtliches Vorkommen von Lithiumerz entdeckt worden sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesregierung folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) In welchem geographischen Bereich der Koralpe (in der Steiermark und/oder in Kärnten) wurde aufgrund der aerogeophysikalischen Vermessung Lithiumerz entdeckt?
- 2) Handelt es sich dabei um ein abbauwürdiges Vorkommen?
- 3) In welcher Weise ist daran gedacht, dieses Lithiumvorkommen
  - a) für die heimische Wirtschaft,
  - b) für die Region, in der es entdeckt wurde, nutzbar zu machen?
- 4) Welche Maßnahmen sind beabsichtigt, dieses Lithiumvorkommen für die umfassende Landesverteidigung nutzbar zu machen?